

GRIFFEN

Die Zeitung der Marktgemeinde

AUSGABE Dezember 2021

41. Jahrgang, 101. Ausgabe



INHALT

Fertigstellung der Ortsdurchfahrt

#Jetzt Impfen
Impfkampagne des Landes Kärnten

Schlossbergschänke und Freibad suchen neue Pächter

Orange the world
Stoppt Gewalt an Frauen



LAND  KÄRNTEN



Jasmin Ouschan
Sport- und Dancing Star

**#JETZT
impfen**

coronainfo.ktn.gv.at



**ORANGE
THE
WORLD**

Der Schlossberg Griffen erstrahlt in Orange
25.11. BIS
10.12.2021



**STOPPT
GEWALT AN FRAUEN!**

GEWALTFREIES
FRAUENLEBEN

STOPPT GEWALT AN FRAUEN!

www.orangeintheworld.coronainfo.at

Stiller Advent? - Das Land im 4. Lockdown!



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte LeserInnen, liebe Griffner Jugend!

Wir haben mit 2021 das 2. Krisenjahr in Folge hinter uns und es ist, so leid es mir tut, in Wahrheit kein Ende absehbar.

War der Advent 2020 noch getragen in der Hoffnung, dass der Lockdown und die bevorstehende Freigabe eines Impfstoffes die Gefahren bannen und die Menschen

sozial und wirtschaftlich wieder auf gesicherte Bahnen bringen würde, zeigt die Erfahrung mittlerweile, dass wir uns leider auch auf den notwendigen Zusammenhalt in der Gemeinschaft und das Vertrauen der Bevölkerung in Wissenschaft und Forschung nur bedingt verlassen können.

Die größte Gesundheitskrise seit 100 Jahren veränderte nicht nur das Zusammenleben in unserer kleinen, überschaubaren Gemeinschaft, sondern die ganze Welt. Ein kleiner Virus legt nach wie vor nicht nur einen großen Teil der Wirtschaft lahm, sondern bringt auch im 2. Jahr der Pandemie unser gesellschaftliches, kulturelles und sportliches Leben in vielen Bereichen zum Erliegen.

Ich persönlich bedaure dies zutiefst und verhehle auch nicht, dass man viele Dinge vielleicht besser machen hätte können.

Als Gemeinde haben wir versucht, mit niederschweligen Impf- und Testangeboten, vor Ort, gemeinsam mit dem Roten Kreuz, dem

Land und vielen Helferinnen und Helfern, unseren bestmöglichen Beitrag zu leisten.

Letztlich kommt es aber auf JEDEN EINZELNEN und JEDE EINZELNE von uns an, die Situation gemeinsam zu meistern! Hierzu gehört für mich auch die IMPFUNG als wahrscheinlich einziger möglicher Ausweg. Vertrauen wir bitte den abertausenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die davon überzeugt sind, dass die Möglichkeit einer Erkrankung wesentlich schwerer wiegt, als die Skepsis vor einer Impfung!

Zu den einzelnen Themen der letzten Monate wie Fertigstellung der Ortsdurchfahrt, dem Projekt der Vernetzungsplattform WeLocally, den Investitionen unserer hervorragenden Wirtschaftsbetriebe usw. finden Sie in dieser Ausgabe der Gemeindepresse einige Berichte.

Ich wünsche Ihnen und euch ein gesegnetes, friedvolles und trotz allem fröhliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben. Halten wir Abstand und halten wir zusammen.

Für das Jahr 2022 wünsche ich uns allen eine Rückkehr zu unserem gewohnten Leben. Bleiben wir achtsam und bleiben wir gesund! Und lassen Sie sich bitte, wenn nicht wirklich ein medizinischer Grund dagegen spricht, impfen!

Unseren Schülerinnen und Schülern wünsche ich in den Weihnachtsferien viel Spaß und Erholung.

Euer Bgm. ÖkR Josef Müller

#JETZTimpfen - Impfkampagne des Landes Kärnten

Mit breiter Unterstützung von namhaften Personen aus Bildung, Sport, Wirtschaft, Kirche, Kultur, Interessensvertretungen, Blaulichtorganisationen, Gesundheit, Vereinswesen und Jugend hat das Land Kärnten eine Impfkampagne gestartet.

Sie alle stehen mit ihrem Namen und ihrem Foto für #JETZTimpfen.

Sie setzen sich ein für Sicherheit, Gesundheit und die Erhöhung der Impfquote. Es geht darum, alle Kärntnerinnen und Kärntner, die noch unsicher oder skeptisch sind, zu informieren und zu motivieren: Hören Sie nicht auf organisierte Fakenews der Impfgegner, sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt, vertrauen Sie der Medizin und vor allem #JETZTimpfen.

Die Entwicklung der Infektionszahlen ist eindeutig, der Schutz, den die Covid-Impfung bietet, wird damit immer sichtbarer.

Die neue Infektionswelle ist laut Experten eine Welle der Ungeimpften und sie betonen, dass jede und jeder mit der hochansteckenden Delta-Variante in Kontakt kommen wird und womöglich erkrankt. Fachleute weisen darauf hin, dass wir unser gesellschaftliches Leben nur mit dem entsprechenden Schutz führen können. Es geht in diesem Winter also intensiv um die Gesundheit und den Schutz der Ungeimpften und um weniger Maßnahmen und Einschränkungen für uns alle.





Simon Hribernik – ein erfülltes Leben für die Gemeinschaft



Anfang Dezember erhielten wir die traurige Nachricht, dass der Griffner Unternehmer und Bezirkshonorkommandant der Freiwilligen Feuerwehr, Herr Simon Hribernik im 93. Lebensjahr verstorben ist.

Der Verstorbene gründete als gelernter Schuhmachermeister im Jahre 1953 seine Schuhmacherwerkstatt in Griffen und baute das Unternehmen zum Schuhhaus aus. Simon war eine Persönlichkeit, die Zeit ihres Lebens immer auch in der Öffentlichkeit stand und sich in vielfacher Weise in das Gemeinwohl der Gemeinde Griffen eingebracht hat.

Neben all seinen Funktionen war er für viele Männer und Frauen in der Politik, im Feuerwehr- und Vereinswesen auch nach seinem Ausscheiden aus dem Aktivstand immer ein sehr interessierter, väterlicher Freund.

Sein Einsatz für die und in der Gemeinschaft begann im Jahre 1954, als er am 09. Feber in die Freiwillige Feuerwehr Griffen einrückte. Sein kameradschaftliches Auftreten, als auch seine zahllosen Aus- und Fortbildungen waren die besten Voraussetzungen, dass er bereits 1970 zum Feuerwehrkommandanten der Ortsfeuerwehr Griffen gewählt wurde.

In den Jahren 1973 bis 1977 war Ehrenoberbrandrat Simon Hribernik Abschnittsfeuerwehrkommandant und von 1977 bis 1994 Bezirkskommandant der Freiwilligen Feuerwehren im Bezirk Völkermarkt.

Zahlreiche Bundes-, Landes- und Feuerwehrauszeichnungen zeugen von seiner hervorragenden Arbeit im Feuerwehrwesen des Bezirks Völkermarkt.

Neben seiner Liebe zur Feuerwehr engagierte sich Herr Hribernik Simon auch in der Kommunalpolitik und brachte dort sein Fachwissen als Unternehmer sowie sein soziales Engagement aus dem Feuerwehrwesen in unterschiedlichen Funktionen und Aufgaben ein. Hr. Hribernik wurde im Jahre 1964 erstmals im Gemeinderat der Marktgemeinde Griffen angelobt. Im Jahre 1973 wurde er vom Gemeinderat in den Gemeindevorstand gewählt, in dem er unter anderem als 2. Vizebürgermeister die Funktion des Finanzreferenten 18 Jahre lang ausübte.

Herr Simon Hribernik, der auch die Gemeindegarbeit als Aufgabe an den Mitmenschen sah und dies mit großer Leidenschaft betrieben hat, war unter anderem Obmann des Finanzausschusses sowie Mitglied in den Ausschüssen für Tourismus, Soziales, Wasser und Kanal sowie im Kontrollausschuss.

Ein weiteres Herzensanliegen von Simon Hribernik war der Verschönerungsverein Markt Griffen, dem er als aktives Mitglied im Jahre 1960 beigetreten ist, dessen Beirat er ab 1964 und Rechnungsprüfer bis 2019 war.

Alt-Vizebürgermeister und Ehrenbezirksfeuerwehrkommandant Simon Hribernik war in vielfacher Weise ein Vorbild für Jung und Alt. Sein Engagement und sein Einsatz in vielen unterschiedlichen ehrenamtlichen Funktionen haben zahllose bleibende Spuren in der Geschichte der Gemeinde Griffen hinterlassen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken in unserer Mitte bewahren und bedanken uns für die Ehre, in gekannt und mit ihm gearbeitet zu haben.

Unser tiefempfundenes Mitgefühl und unsere innige Anteilnahme gelten seiner gesamten Familie, vor allem aber seiner geliebten Gattin Gertrud, die ihm Zeit seines Lebens eine wertvolle und unverzichtbare Stütze bei all seinem Tun war.

Lieber Simon, wir verneigen uns in Demut.

Bgm. ÖkR Josef Müller
Im Namen der gesamten Gemeindevertretung und deiner Vereine

Ortsdurchfahrt Griffen wurde fertig gestellt

Im Zeitplan und voraussichtlich auch genau im Finanzplan konnten die Arbeiten für die Ortsdurchfahrt Griffen, die Gehwege und die Parkplätze in Griffen nach exakt 3 Monaten abgeschlossen werden.

Unser **Dank** gilt allen beteiligten Planern, den bauausführenden **Firmen** samt deren **Mitarbeiter*innen** für die Umsetzung und vor allem auch der **Bevölkerung** und den **Liegenschaftseigentümer*innen** und **Firmeninhaber*innen** für das entgegengebrachte Verständnis während der Bauarbeiten!



Mit der Realisierung dieses Großprojektes, beginnend vom **Burgstadl** über den **Kirchplatz** bis zur **Ortsdurchfahrt** ist das Ziel der **Ortskernbelebung** bei den öffentlichen Investitionen größtenteils abgeschlossen. Besonders erfreulich ist, dass bereits zahlreiche **Privateigentümer** im Ortszentrum die Chance, aber auch die Notwendigkeit erkannt haben und ebenfalls in ihre Gebäude investieren. So wurden bereits einige neue Wohnungen geschaffen, neue Firmen angesiedelt und der Bestand saniert. Der Leerstand konnte bereits drastisch reduziert werden.

Wir sind aber nach wie vor auf der Suche nach Liegenschaftseigentümern, die ebenfalls investieren und die Flächen vermieten, oder die Liegenschaft eventuell verkaufen möchten. Konkret suchen wir zum Beispiel für eine **Werkstätte für beeinträchtigte und benachteiligte Personen** eine barrierefreie Fläche von rund 400 m² im Ortszentrum. Interessenten können sich in der Amtsleitung der Gemeinde melden.

Die **Neugestaltung der Gehwege und Parkplätze** erfordert aber von allen Verkehrsteilnehmern, vor allem **von den Autofahrern, auch ein UMDENKEN!**

Wir haben in der Planung großen Wert darauf gelegt, die teils zu schmalen Gehwege so anzulegen und abzusichern, dass diese Fußwege durch den Ort auch problemlos und fast zur Gänze **barrierefrei** zu nutzen sind. Der **sehr begrenzte Raum** zwischen den beiden Häuserzeilen entlang des Hauptplatzes wurde **zu Gunsten von Eltern mit Kinderwägen und Menschen, die auf einen Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind, verändert**, ohne massiv an

Parkplätzen, die wir für Besucher und unsere Wirtschaftsbetriebe nach wie vor dringend brauchen, einzusparen.



Die **Parkplätze** sind, wie vor der Umgestaltung auch, **immer noch 5 Meter tief** und entsprechen damit den gültigen Normen. Da ein Überparken des Gehweges, wie es leider täglich zu beobachten ist, mit Pollern verhindert werden muss, ragen viele PKWs über die Regenrinne der Straße. **Diese Rigole waren auch schon vor der Umgestaltung Teil der Parkplätze, wurden nur nie genutzt.**

Die **Bundesstraße** weist im Bereich der Ortsdurchfahrt durchgehend eine Mindestbreite von 6,70 Metern auf, erforderlich wären nur 5,50 Meter! Da die Straßenverwaltung einer Reduktion der Straßenbreite nicht zugestimmt hat, werden nunmehr (im Frühjahr 2022) im Einvernehmen mit dem Land **entlang der Straße links und rechts in einer Breite von jeweils 70 cm Beschichtungen aufgebracht**, um die Fahrstreifen optisch zu verengen und damit die Geschwindigkeit der Fahrzeuge zu verringern. **Dies ist ein wesentlicher Beitrag zur Verkehrssicherheit im Ort.**

Leider wurden die **Fahrradanlehnbügel**, seit diese aufgestellt wurden, immer wieder Opfer von rücksichtslosen Parkern und mussten bereits mehrfach repariert werden. Zwei Bügel, unmittelbar an der Südseite des Kirchplatzes mussten wir gänzlich entfernen.





Hier richten wir an **ALLE AUTOFAHRER** den Appell, die Einbauten bei den Parkplätzen und Gehwegen nicht umzufahren! **HALTEN SIE BITTE ABSTAND** und halten Sie bitte die Gehwege für die Fußgänger frei! **Rücksicht ist gefragt!**



Besonders erfreulich ist, dass es uns gelungen ist, zahlreiche **Geschäftslokale und Hauszugänge barrierefrei** zu machen, in dem wir die Gehsteige angehoben haben und somit Stufen größtenteils gänzlich entfallen konnten. Derartige Maßnahmen werden in Zukunft angesichts der steigenden Lebenserwartung in Ortsbereichen immer wichtiger.

Mit der **Neupflanzung von 9 klimafitten Bäumen** entlang der B70 am Hauptplatz wollen wir einerseits Schatten- und Sauerstoffspender in den Ortskern bringen, andererseits aber durch die **Alleebildung** auch die optische Breite der Durchfahrt verringern und so auch damit die **Geschwindigkeit im dem Durchzugsverkehr** verringern.

Wenn wir **alle gemeinsam** bei der Nutzung des Straßenraumes, der Parkplätze und der Gehwege **ein wenig mehr aufeinander Rücksicht nehmen**, wird unser Ort durch die gesetzten Maßnahmen sicherlich noch lebenswerter und unsere Besucher zum Verweilen einladen.

In Fachkreisen, aber auch bei anderen Gemeinden, hat unser Projekt jedenfalls bereits große Anerkennung gefunden. Wir konnten schon einige Besuchergruppen aus anderen Gemeinden begrüßen, die sich mit denselben Themen beschäftigen. Außerdem konnten wir bei verschiedenen Fachveranstaltungen zum Thema Ortskerne und Raumordnung, unter anderem an der Fachhochschule Spittal an der Drau, einem interessierten Publikum unsere Erfahrungen vermitteln. Griffen ist mit dem Ortskernbelebungsprozess in Fachkreisen jedenfalls ein positives Umsetzungsbeispiel!

Bgm. Josef Müller

Phillip Pruntsch ist „First Responder“ und somit erste Hilfe für das Rote Kreuz vor Ort in Griffen

Herr **Phillip Pruntsch** engagiert sich in vielen Bereichen sozial und ehrenamtlich. Neben seiner Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Griffen ist Phillip ausgebildeter Notfallsanitäter/NKV beim Österreichischen Roten Kreuz.

Auf seine Initiative stellte Phillip an die Gemeinde den Antrag auf Übernahme der Ausstattungskosten einer First Responder Ausrüstung in Form einer Geldspende in Höhe von € 2.857,20.

Mit dieser Ausrüstung kann **Phillip Pruntsch** im Falle eines Erste-Hilfe-Einsatzes von der Rot-Kreuz-Leitstelle vorab informiert werden und so lebensrettende Sofortmaßnahmen setzen, noch bevor das Notarztteam eintrifft.

Die Alarmierung erfolgt ausschließlich über die Leitstelle, eine direkte Anforderung von Herrn Pruntsch ist nicht möglich!

Wir freuen uns, mit Herrn **Phillip Pruntsch** einen derart engagierten und hilfsbereiten Bürger in unserer Gemeinde zu haben und wünschen ihm und seinen Kolleginnen und Kollegen des Roten Kreuzes viele Übungsstunden und möglichst wenige Einsätze.

Wir sind uns sicher, dass Phillip in vielen ernstesten Situationen Schlimmeres verhindern und Menschenleben retten kann.



Klimafitter Straßenraum für Griffen

Die letzten Monate waren für den Ortskern Griffen sicher nicht einfach: Baustelle, kaum Parkplätze, Bagger und LKW's, Staub und Lärm haben diese Zeit begleitet. Nach der Umgestaltung des Kirchplatzes und der Eröffnung des Burgsstadls 2019-2020, wurde heuer die Umgestaltung der Gehsteige, der Parkplätze und des Kreisverkehrs entlang der Bundesstraße realisiert. Und es ist der Gemeinde gelungen, vor Weihnachten diesen Umbau und somit auch den zweiten Realisierungsabschnitt des Ortskernbelebungskonzepts abzuschließen. Die geplanten Beschichtungen der Fahrbahn, im Bereich des Ortskerns, werden anschließend gleich im neuen Jahr 2022 ausgeführt.

Von der Straße bis zu den Häusern, die neue Gestaltung basiert auf vier Prinzipien:

- Um die Fahrgeschwindigkeit der Autos auf der Bundesstraße zu reduzieren, wird die Straße durch einen seitlich aufgebrauchten Farbstreifen visuell enger. Gleichzeitig entfällt die Mittellinie. Da die Straße nun ungewöhnlich und enger erscheint, nehmen die AutofahrerInnen mehr Rücksicht und reduzieren die Geschwindigkeit. Zwischen Gehsteig und Parkplätzen: statt einem Niveausprung ein schwellenloser Übergang und Poller. Ungenutzte Parkflächen können Fußgänger zum Gehen, als Erweiterung der Gehsteige, oder für eine Querung nun leichter nutzen. Die Poller verhindern, dass die geparkten Autos nicht über den Gehsteigen mit ihren Vorderteilen hineinragen.
- Wenn die Autos auf den vorgesehenen Parkflächen bleiben und nicht über den Gehsteig ragen, dann entsteht eine weitere visuelle Verengung der Bundesstraße und... ja, die AutofahrerInnen werden noch weitere Gründe haben, ihre Geschwindigkeit zu reduzieren!

- Es wurden neue Bäume gepflanzt und die Straßenbeleuchtung erweitert (siehe dazu bitte den Beitrag von DI Lena Kerschbaumer, die für die Landschaftsplanung zuständig war)

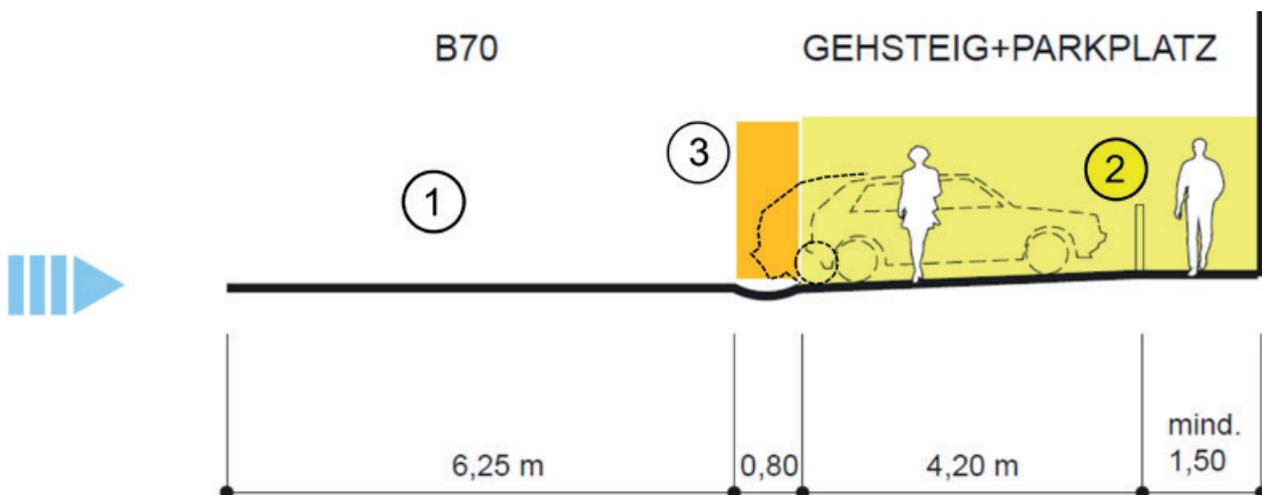
Viele kritische Engpässe der Gehsteige wurden verbessert, die Beläge wurden vereinheitlicht und einige Fahrradabstellplätze wurden integriert. Wo es möglich war, wurden für die bestehenden Lokale und Geschäfte barrierefreie Zugänge geschaffen. Kleine Verbesserungen, die in der Summe den Ortskern attraktiver machen und die zukünftigen Nutzungen der Lokalen erleichtern werden.

Die Änderung der Parkplätze und der Einbau der Poller stellen aber sicher eine Herausforderung für die NutzerInnen dar: man muss mehr aufpassen, das Einparken ist jetzt etwas schwieriger geworden. Jedoch war dies die einzige Möglichkeit, den Mindestraum der Gehsteige für Fußgängern zu erreichen und zu sichern, ohne die Anzahl der Parkplätze zu reduzieren.

Letztendlich geht es um adäquaten Raum und ein Gleichgewicht für alle VerkehrsteilnehmerInnen, und das inkludiert natürlich auch Fußgänger, für die jetzt die Mindestbreite von 1,50 Meter zur Verfügung steht. Ist das wichtig? Wir denken JA, denn es geht um Qualität des öffentlichen Raums und des Miteinanders, und in weiterer Folge auch um einen Beitrag für eine nachhaltige Mobilität und eine klimafittere Gemeinde. Der Umbau ist (fast) fertig, und das neue Miteinander kann beginnen.

Bei Fragen, Rückmeldungen oder Anregungen stehen wir gerne weiterhin zur Verfügung.

Architektin Dr. Silvia Forlati, SHARE architects Wien
s.forlati@share-arch.com



1. ENTFALL MITTELLINIEN, SEITLICHE BESCHICHTUNG
2. STATT NIVEAUSPRUNG: POLLER UND NEIGUNG
3. NUTZUNG DER MULDE ALS PARKPLATZ > VISUELLE REDUZIERUNG DER BREITE DER STRASSE BRINGT GESCHWINDIGKEITSREDUKTION



5 wichtige Fragen zu einem klimafitteren und attraktiveren Straßenraum

Landschaftsplanerin DI. Uedl Kerschbaumer antwortet:

Neben all den baulichen Veränderungen wurde auch die Bepflanzung vom Kreisverkehr bis zum Gemeindeamt neugestaltet. Ziel ist ein klimafitter und attraktiver Straßenraum sowie eine Minimierung des Pflegeaufwandes.

Warum gibt es jetzt viel mehr Bäume als vorher?

Bäume haben viele Vorteile. Sie spenden Schatten, verdunsten Wasser und kühlen so die umgebende Luft im Sommer um bis zu 9°C, sie absorbieren jede Menge Kohlendioxid, binden Staub, schlucken Lärm und bieten Lebensraum für Tiere. Im Zuge des Klimawandels wird ihre Funktion als „natürliche Klimaanlage“ immer wichtiger werden.

Welche Bäume sind das?

Es handelt sich um heimische Bäume, nämlich Hopfenbuchen. Diese Baumart ist sehr robust und hält erfahrungsgemäß einen Extremstandort wie einen asphaltierten Straßenraum gut aus. Im Lauf der Zeit soll der Kronenansatz so hoch aufgeastet werden, dass die Baumkronen auch Bussen und LKW nicht im Weg sind.

Warum wurde mit der Befüllung der Pflanzlöcher so viel Aufwand getrieben?

Damit Straßenbäume gut wachsen können und zu wertvollen Schattenspendern werden, brauchen auch die Wurzeln viel Platz, Luftporen und Wasser. Im Bereich des Wegebelaags bekamen sie Ringe, damit die Wurzeln nicht unter den Asphalt wachsen. Unterirdisch hat jeder Baum 13 m³ Platz mit einer regional hergestellten, speziell auf Baumwurzeln abgestimmten Erd- und

Gesteinsmischung bekommen. Zusätzlich erhielten die Bäume ein Gieß- und Belüftungsröhr und einen schützenden Stammanstrich. Die stammnahen Bereiche werden im Frühling noch mit einer wasser- und luftdurchlässigen Kalschotterschicht, die mit einem natürlichen Pflanzenenzym stabilisiert wird, befüllt.

Warum wurden die bestehenden Bäume vor dem Gasthaus Petutschnig und dem Café H entfernt und dafür neue gepflanzt?

Zu Beginn der Planungsarbeiten wurden alle Bäume von einem Gerichtssachverständigen für Baumsicherheit untersucht. Leider waren diese Bäume stark beschädigt und wiesen bereits Krankheitssymptome auf. Deshalb entschied man sich auch dort für Neupflanzungen.

Was ist mit dem Kreisverkehr geplant?

Die bisherige Bepflanzung aus Rasen und Sommerblumen war sehr pflegeaufwändig. Im Sommer musste nahezu täglich gegossen und einmal pro Woche gemäht werden.

Im Frühjahr 2022 wird der Kreisverkehr mit einer flächendeckenden, mehrjährigen Bepflanzung aus naturnahen Wildblumen und Gräsern bepflanzt. Nach erfolgreicher Anwuchspflege in den ersten beiden Jahren kommen diese Pflanzen mit der Trockenheit gut zurecht. Die Bepflanzung wurde in Gelb gehalten und soll neben einer freundlichen Optik auch vielen blütenbesuchenden Insekten, etwa Wildbienen, Nahrung bieten. Auch hier wurde eine spezielle Erdmischung eingebracht, die sehr mager ist und den Unkrautwuchs hemmt. Selbstverständlich muss auch diese Fläche gepflegt werden, aber weniger häufig, es reichen 3-4 Pflegegänge pro Jahr.



1. ENTFALL MITTELLINIEN, SEITLICHE BESCHICHTUNG
2. STATT NIVEAUSPRUNG: POLLER UND NEIGUNG
3. NUTZUNG DER MULDE ALS PARKPLATZ > VISUELLE REDUZIERUNG DER BREITE DER STRASSE BRINGT GESCHWINDIGKEITSREDUKTION
4. BAUMBEPFLANZUNG UND BELEUCHTUNG



Jahresrechnung 2020 und Voranschlag 2022 - Ausblick

Liebe Griffnerinnen, liebe Griffner,

nach der Gemeinderatswahl im März wurden mir die Agenden des **Finanzreferenten** übertragen. Eine mir nicht ganz unbekanntere Aufgabe, da ich in der letzten Periode bereits im Ausschuss für Finanzen mitarbeiten durfte. Jedoch sind die jetzigen **Aufgaben umfangreicher und verantwortungsvoller**, zumal voriges Jahr in den Gemeinden von der Kameralistik (Einnahmen-Ausgaben-Rechnung) auf das sogenannte „**Drei Komponenten System**“ einer **Finanzierungs-, Ergebnis- und Vermögensrechnung** umgestellt wurde. Ich freue mich, diese Aufgabe übernehmen zu dürfen und werde auch in diesem Bereich mein Bestes geben. So, nun aber zur...



Ihr Finanzreferent
Vbgm. Thorsten Unterberger

Jahresrechnung 2020

Wie bereits erwähnt, ist der **Rechnungsabschluss 2020** der erste, von den Gemeinden nach dem neuen kommunalen Haushaltswesen der **VRV 2015 und des K-GHG** zu erstellende Rechnungsabschluss. Abgesehen von dieser Umstellung, stellt die **Corona-Krise** eine **zusätzliche Herausforderung** für die kommunalen Ebenen dar.

Die **Ergebnisrechnung** beinhaltet **Aufwendungen und Erträge** und stellt das Gegenstück zur **GuV in der Privatwirtschaft** dar. Sie weist 2020 ein negatives Nettoergebnis in der Höhe von € 175.247,27 aus und weicht um € 21.747,27 vom Voranschlag ab, der ein Defizit von € 153.500.- vorgesehen hatte.

Angesichts dessen, dass die Auswirkungen der Corona-Krise zu **Mindereinnahmen bei den Ertragsanteilen** von € 300.700.- führten, ist das **Ergebnis** als **recht gut** zu bewerten. Der **Aufwanddeckungsgrad beträgt 97,64 %**, das heißt, die **Erträge decken den Aufwand** für kommunale Leistungen und Infrastruktur **nicht zur Gänze**. Nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen ist der Saldo SAO der **Ergebnisrechnung positiv** und beträgt € 17.126,16.

Die **Finanzierungsrechnung** beinhaltet **Ein- und Auszahlungen** und stellt das Gegenstück zur **Cash-flow-Rechnung** dar. Sie weist 2020 einen Rückgang an liquiden Mitteln in der Höhe von € 49.009,66 aus. Die **operative Gebarung** ist **positiv** und zeigt, dass sich die Gemeinde Griffen **den laufenden Betrieb „leisten“** kann. Die investive Gebarung ist negativ, da die Gemeinde mehr investiert, als sie an Kapitaltransfers erhält. Die Investitionsintensität beträgt 21,53 %. Auch die Finanzierungstätigkeit hat einen Negativsaldo, da die Gemeinde Darlehen tilgt und damit die Verschuldung sinkt.

Die **Vermögensrechnung** oder **Bilanz** stellt das vollständige Vermögen der Gemeinde auf der Aktivseite dar. Die Passivseite zeigt, wie das Vermögen finanziert ist:

AKTIVA	Endbestand 31.12.2019	Endbestand 31.12.2020	Veränderung
Immaterielle Vermögenswerte	2.698,88	1.799,26	- 899,62
Sachanlagen	22.543.285,12	22.685.607,04	142.321,92
Aktive Finanzinstrumente und Beteiligungen	1.366.467,24	1.382.501,39	16.034,15
Vorräte	-	-	-
Forderungen	425.915,64	657.477,70	231.562,06
Kurzfristiges Finanzvermögen	-	-	-
Liquide Mittel	2.422.975,41	2.373.965,75	- 49.009,66
Aktive Rechnungsabgrenzung	190.314,05	-	- 190.314,05
Summe Aktiva	26.951.656,34	27.101.351,14	149.694,80
PASSIVA	Endbestand 31.12.2019	Endbestand 31.12.2020	Veränderung
Eigenmittel			
Nettovermögen (Ausgleichsposten)	9.963.945,99	9.664.332,87	- 299.613,12
Fremdmittel			
Investitionszuschüsse	13.499.037,65	14.065.808,15	566.770,50
Rückstellungen	131.858,39	117.252,81	- 14.605,58
Finanzschulden, Verbindlichkeiten	3.139.229,29	2.973.523,98	- 165.705,31
Passive Rechnungsabgrenzung	217.585,02	280.433,33	62.848,31
Summe Passiva	26.951.656,34	27.101.351,14	149.694,80

Zusammenfassend möchte ich festhalten, dass **trotz Corona-Krise, Mindereinnahmen aus den Ertragsanteilen und ausgabenseitiger Erhöhung der Pflichtausgaben** um 4,5% für Krankenanstalten sowie Erhöhung der Ausgaben für Sozialhilfe um 15 %, auf insgesamt rund € 1,75 Mio, **der laufende Betrieb der Gemeinde gedeckt und viele Projekte mit einer Investitionssumme von € 1,4 Mio. realisiert** werden konnten.

Projekte 2020: Ortskernbelebung, Fahrzeugankauf für die FF Griffen, Baulandmodell Poppendorf, Katastrophenschäden 2020, Hochwasserschutz Griffen Ost-Wölfnitzbach, Sanierung des Burgstadts, und weitere.

Die Jahresrechnung wurde von der Gemeindeaufsichtsbehörde geprüft und vom Gemeinderat am 16. Juni 2021 einstimmig beschlossen.



Voranschlag 2022 – Ausblick

Der Voranschlag wird nun zum dritten Mal auf Grundlage der VRV 2015 erstellt. Aus derzeitiger Sicht ist davon auszugehen, dass der VA 2022 überarbeitet und ein Nachtragsvoranschlag erstellt werden muss.

Darin können dann die Ergebnisse des Rechnungsabschlusses 2021 und mögliche Auswirkungen der Steuerreform eingearbeitet werden. Nach Vorliegen dieser Daten sollte dann der Gemeinderat endgültig entscheiden, ob geplante Projekte umgesetzt werden können und wie deren Bedeckung erfolgen soll.

Die **Einnahmen aus Ertragsanteilen** haben sich nach dem Einbruch im Jahr 2020 von Jänner bis November 2021 mit einem Plus von 20,7 % äußerst **positiv entwickelt** und auch für 2022 kann mit einem Plus von 6,94 % ein Betrag in Höhe von EUR 3,1 Mio. veranschlagt werden. Die **Einnahmen aus Finanzzuweisung § 24** und der **Bundespflegefondszuschuss** sind mit EUR 182.200,-- einnahmenseitig auszuweisen.

Sehr erfreulich ist auch die **Entwicklung der Kommunalsteuer**, die mit EUR 1,3 Mio. (+ 7,16 %) veranschlagt wird.

Neben der noch nicht ausgestandenen Corona-Pandemie und den dadurch steigenden Kosten im Gesundheits- und Sozialbereich treiben die unbedingt erforderlichen **Pflichtausgaben** in der Höhe von EUR 3,1 Mio. die Gemeinde an den Rand der Leistungsfähigkeit, sodass Ermessensausgaben auf ihre Notwendigkeit hinterfragt werden müssen. So wurde zwar die Landesumlage von 7,66 auf 7,0 % gesenkt, dies darf jedoch erst im NVA berücksichtigt werden.

Die Kärntner Gemeinden sind angehalten, einen **ausgeglichene Ergebnis- und Finanzierungs-VA 2022** zu erstellen.

Bei Gefährdung des Haushaltsausgleiches dürfen Mittelverwendungen für freiwillige Leistungen nur veranschlagt werden, wenn ihre Abweisung aus allgemeinen öffentlichen Interessen oder nach den besonderen Verhältnissen der Gemeinde nicht vertretbar wäre.

Auch bei den **Gebührenhaushalten** wie Wasserversorgung, Kanalisation oder Müllbeseitigung **sind die Gemeinden verpflichtet**, diese **kostendeckend zu führen**. Eine jährliche Anpassung der jeweiligen Gebühren ist daher in diesen Bereichen durch die laufenden Kostensteigerungen unausweichlich.

Geplante investive Einzelvorhaben im Jahr 2022:

Fertigstellung der Ortsdurchfahrt, Ankauf eines Löschfahrzeuges für die FF-Pustritz, die Asphaltierung der Straße Hinter den Gärten, Fertigstellung der Asphaltierung in Limberg, das Hochwasserschutzprojekt Griffen Ost und der Bau eines Großrechens der Wildbach- und Lawinerverbauung im Bereich Wölfnitzgraben.

Der Voranschlag soll in der Gemeinderatssitzung am 21.12.2021 beschlossen werden und mit 01.01.2022 in Kraft treten.

Abschließend möchte ich mich bei unserem Bürgermeister **ÖkR Josef Müller** für die gute Zusammenarbeit und die umsichtige, vorrausschauende und nachhaltige Führung der Geschäfte unserer Gemeinde bedanken.

Besonderen Dank möchte ich auch unserer **Finanzverwalterin Irmgard Pototschnig** aussprechen, die immer mit viel Elan, einem breiten Wissen und viel Geduld, für alle Anliegen ein offenes Ohr hatte.

Ihnen, liebe Leser, wünsche ich ein frohes Fest, ein paar Tage Ruhe im Kreise Ihrer Lieben und ein gutes, aber vor allem gesundes neues Jahr!

Ihr Vzbgm. Thorsten Unterberger

Baulandmodell Poppendorf – letztes Grundstück

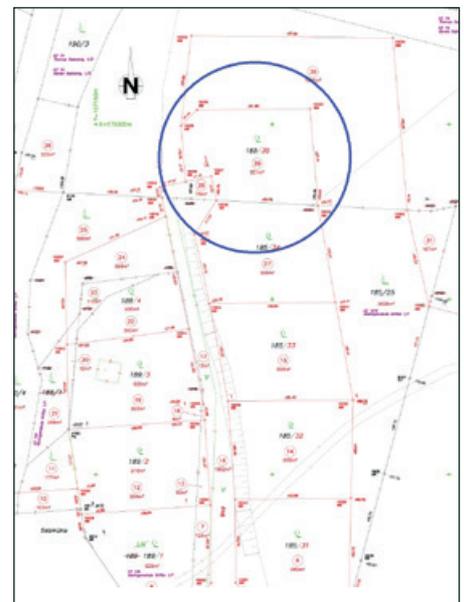
Die Marktgemeinde Griffen teilt mit, dass im Baulandmodell Poppendorf nur noch ein Grundstück zum Verkauf angeboten werden kann.

Das Grundstück ist voll aufgeschlossen, dies bedeutet am Grundstück befinden sich bereits die Anschlüsse für Trinkwasser, Kanal, Oberflächenkanal und Telekom. Ebenso ist der Anschluss zum öffentlichen Stromnetz unmittelbar im Nahbereich des Grundstückes.

Hierbei handelt es sich um das nordwestlichste Grundstück Nr. 185/34 im Ausmaß von 921m².

Der Kaufpreis beträgt 45 €/m²

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei unserem Mitarbeiter Christian Kostenko unter 04233/2247-31.





Öffentliche Ausschreibung Schlossbergschänke

Der Verein Tropfsteinhöhle Griffen, vertreten durch **Obfrau Herta Dobrounig**, schreibt im Einvernehmen mit der Marktgemeinde Griffen, vertreten durch **Bgm. Josef Müller**, 9112 Griffen, Hauptplatz 1 die **Verpachtung des Lokals „Schlossbergschänke“ am Griffner Schlossberg** aus.

Pachtobjekt:

Schlossbergschänke am Griffner Schlossberg

- Gastraum im Erdgeschoß
- Gastraum im Obergeschoß
- Schankraum und Küche im Erdgeschoß
- WC-Anlage
- Abstellraum neben WC-Anlage
- Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände (Auflistung kann eingesehen werden)
- Sitzgarten vor dem Gastlokal

Sitzplätze: Im Lokal: 55, vor dem Lokal - Terrasse; bis ca. 150 möglich

Pachtbeginn: 01.05.2022

Pachtdauer: Ist einvernehmlich festzulegen

Pachtzins: Unverbindliches Angebot ist zu stellen - Festlegung erfolgt einvernehmlich

Besichtigung: Die Schlossbergschänke kann nach tel. Vereinbarung (ab Jänner 2022) besichtigt werden. Terminvereinbarung mit Herrn AL Snobe unter 0664/4238646 ist erforderlich!

Interessenten werden ersucht um **Vorlage eines schriftlichen, aussagekräftigen Angebotes** unter Beifügung eines Betriebskonzeptes bei der Marktgemeinde Griffen, 9112 Griffen, Hauptplatz 1 oder per Email unter mario.snobe@ktn.gde.at bis **spätestens Freitag, 21. Jänner 2022**.

Die vollständige Ausschreibung steht auf www.griffen.gv zum download bereit.

Pächter*in der Kantine und Betreiber*in für das Freibad Griffen gesucht!

Die Marktgemeinde Griffen ist Eigentümerin des **Freibades Griffen samt zugehöriger Freizeiteinrichtungen und der Badkantine**.

Wir suchen ab der Sommersaison 2022 eine/einen neue/n Pächterin/Pächter für den gastronomischen Betrieb (Kantine mit Ausschank).

Neben dem Kantinenbetrieb (auf Gastrokonzessionsbasis) sind folgende Leistungen **auf Werksvertragsbasis** zu erbringen:

1. Verkauf der Eintrittskarten im Namen und auf Rechnung der Marktgemeinde Griffen während der Betriebszeiten des Freibades.

2. Alle Aufgaben, die mit dem laufenden Betrieb des Freibades nach den Bestimmungen des Bäderhygienegesetzes während der Saison verbunden sind.

Inbesondere sind damit verbunden:

- die **Überwachung des geordneten Badebetriebes** und der Heizung des Freibades.
- die **Überwachung der Badewasserhygiene** und die **Beimengung der erforderlichen Chemikalien zur Aufrechterhaltung der Badewasserqualität.**
- die **Reinigung des gesamten Freibades einschließlich des gesamten Geländes und der sanitären Anlagen.**

Der Pächter/die Pächterin ist als Verwalterin nicht verpflichtet, die beschriebenen Leistungen selbst zu erbringen, übernimmt aber die Verantwortung und die alleinige Haftung für deren ordnungsgemäße Erfüllung. Jedenfalls hat der Verwalter/die Verwalterin für die erforderlichen Qualifikationen, Berechtigungen und Nachweise selbst zu sorgen.

Das Pachtverhältnis bzw. der Werkvertrag sollen vorerst auf 1 Jahr befristet werden und verlängern sich automatisch auf unbestimmte Zeit, wenn diese nicht ausdrücklich von einem der beiden Vertragspartner*innen gekündigt werden.

Für nähere Auskünfte und Besichtigungen steht Ihnen unsere Sachbearbeiterin Mag. Elisabeth Rebernic unter der Rufnummer 04233/2247 DW 23 oder unter griffen@ktn.gde.at gerne zur Verfügung.

Wir erwarten Ihre **aussagekräftige, schriftliche Bewerbung** bei Interesse bis **spätestens Freitag, 21. Jänner 2022**. Sie können die Bewerbung samt Unterlagen per Post an Marktgemeindeamt Griffen, 9112 Griffen, Hauptplatz 1 oder per Email an griffen@ktn.gde.at senden.

Vernetzungsplattform "weLocally"

Die Stadtgemeinde Völkermarkt, die Stadtgemeinde St.Andrä und die Marktgemeinde Griffen starten gemeinsam das Pilotprojekt „weLocally“ als Vernetzungsplattform für MacherInnen, Vereine, Firmen, lokale AnbieterInnen und AkteureInnen

Auf Grund der **Ortskerninitiative der Gemeinde Griffen**, die österreichweit bereits mehrfach als **Musterbeispiel** genannt wird, wurden wir eingeladen, gemeinsam mit den **Nachbargemeinden Völkermarkt und St.Andrä** an einem **Pilotprojekt** zur **Erstellung einer Internetplattform für die Vernetzung lokaler und regionaler Anbieter und Akteure** mitzuarbeiten.

Ziel dabei ist, das Internet mit einer Plattform auf lokaler Ebene dazu zu nutzen, Ideen, Angebote bekannt zu machen oder zu suchen und vor allem Menschen in der Region zusammen zu bringen.

Die Erfahrung aus inzwischen 6 Jahren Ortskernbelebung hat wieder gezeigt, dass die Orte, Gemeinden und Regionen über eine Unmenge an Potentialen, Ideen und Menschen verfügen, die aber kaum jemand kennt und die öffentlich nicht sichtbar sind. Viele Menschen haben eine Geschäftsidee, denken an Selbstständigkeit oder wollen sich sozial engagieren, suchen Räumlichkeiten oder können Räume anbieten! Das Problem dabei ist meist die Kommunikation und das Finden des passenden Angebots oder passender Mitstreiter. Hier setzen wir bei der Plattform weLocally (wir sind lokal) an und schaffen damit eine Möglichkeit, diese Menschen, uns alle zu vernetzen.



Das Projekt wurde ursprünglich für die Großstadt Wien von der **Fa. Morgenjungs** entwickelt und als „imGrätzl“ erfolgreich etabliert. Da eine Großstadt wie Wien mit seinen Bezirken und Grätzln und seinem vielfältigen Angeboten ganz anders funktioniert als der ländliche Raum, wurde mit Unterstützung der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft FFG ein Pilotprojekt für kleinere Städte, Gemeinden, Regionen und Orte im ländlichen Bereich aufgesetzt.

Neben der Leader-Region Mühlviertler Kernland in Oberösterreich wurden die Gemeinden Griffen, Völkermarkt und St.Andrä als zweites Pilotgebiet ausgewählt. Seit Jänner 2021 arbeitete eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Unternehmern, Vereinsvertretern und Gemeindevertretern aus den 3 Gemeinden mit der Fa. Morgenjungs an der Umsetzung des Projektes. Finanziell unterstützt wurden die Gemeinden dabei vom Land Kärnten, in dem der Gemeindeferent **LR Ing. Daniel Fellner** und der Referent für den ländlichen Raum, **LR Martin Gruber** die anteiligen Entwicklungskosten der Gemeinden übernahmen.

Am 03. Oktober ging nunmehr die Plattform im Testbetrieb online und ab sofort können sich alle Interessierten die Plattform ansehen, sich registrieren und sich vernetzen!



Worum geht es konkret?

VERNETZE dich in deiner REGION! Wir starten mit Völkermarkt und St. Andrä in die digitale Plattform "WeLocally" und suchen DICH!

- Du hast eine Idee und suchst PartnerInnen für die Umsetzung?
- Du hast einen Raum und willst ihn vermieten, anbieten, gemeinsam nutzen?
- Du suchst einen Raum, eventuell auch zur Mitnutzung?
- Du bist Start-up oder willst gründen und suchst Partner, Unterstützer, Kunden, Finanzierer oder Platz?
- Du willst deine Idee, deinen Verein oder deine Firma in der Region vorstellen?
- Du hast ein Tool (Werkzeug, Maschine, Deko, Gerät,), das nicht ausgelastet ist und willst es verborgen?
- Du hast ein Hobby (Fotografieren, Wandern, Klettern, Basteln, Malen, usw.) und suchst Gleichgesinnte in deiner Region?
- Du willst dich engagieren und willst wissen, ob es in der Region Gleichgesinnte gibt?
- Du planst eine Veranstaltung, willst sie bewerben oder suchst MitstreiterInnen?

ALL DAS FINDEST DU AUF UNSERER VERNETZUNGSPLATTFORM weLocally!

Sei von Anfang an dabei und gestalte deinen Ort, deine Region und die Zukunft mit!

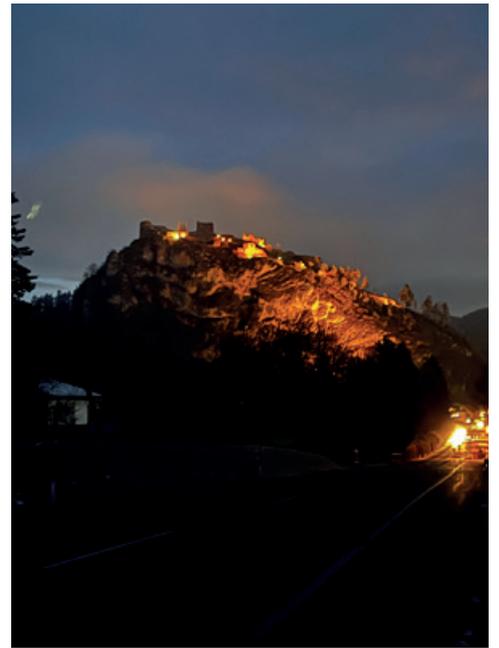
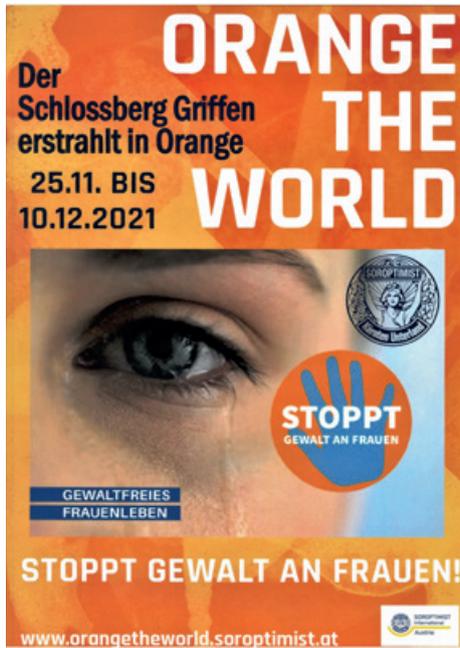
Reinklicken, registrieren und MITMACHEN!

ORANGE the word – ein Zeichen gegen die Gewalt an Frauen!

Angesichts der erschreckenden Gewalttaten gegen Frauen setzte in diesem Jahr auch der Soroptimistclub Kärntner Unterland gemeinsam mit der Marktgemeinde Griffen ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt!

In der Zeit vom 25. November bis 10. Dezember leuchtete der Griffner Schlossberg so wie viele öffentliche Gebäude auf der ganzen Welt in ORANGE und stand in dieser Zeit als weithin sichtbares Statement!

Wir bedanken uns beim **Soroptimistclub Kärntner Unterland** und bei **GRMgl. Michael Riepl**, der die Farbfolien über Ersuchen des Clubs am Berg angebracht hat.



Bericht des Wasser-, Kanal-, und Freibadreferats

Die herausfordernde Zeit geht auch im Wasser-, Kanal-, und Freibadreferat weiter. Bemerkbar macht sich das besonders in den Finanzen unserer Wasserversorgung.

Seit der Umstellung von einer Einnahmen/Ausgabenrechnung zur Bilanzrechnung haben wir, auf Grund der Abschreibung des Leitungsnetzes einen erheblichen Abgang. Da auf der anderen Seite auch hohe Investitionen anstehen wie die Sanierung der Hochbehälter Schlossberg und Salzenberg (€ 470.000), die Erneuerung der Leitungen Hinter den Gärten (€ 80.000) sowie die Errichtung der restlichen Quellschutzgebiete (€70.000), die nicht komplett von den Rücklagen abgedeckt werden können, kommen wir nicht umhin, die Wassergebühren so anzupassen, dass auch in den nächsten Jahrzehnten nachhaltig gearbeitet werden kann.

Optimistisch sind wir, dass bald ein neuer Pächter für das Freibad gefunden wird und es in gewohnter Qualität weitergeführt wird.

Bedanken möchte ich mich wie immer bei den Mitarbeitern, die die immer komplexer werdenden Aufgabenbereiche hervorragend meistern und das System am Laufen halten.

In Zeiten wie diesen wünschen wir allen GemeindebürgerInnen frohe Feiertage und ein „gesundes“ neues Jahr.

GV Robert Silvester Orieschnig, MSc.



Wasser-, Kanal- und Freibadreferent
GV Robert Silvester Orieschnig, MSc.



Elektroaltgeräte, Batterien und Akkus



Bitte alle diese „gefährlichen“ Abfälle bei Ihrem Altstoffsammelzentrum oder der Problemstoffsammlung abgeben.

Diese Abfälle enthalten wertvolle Sekundärrohstoffe, die wiederverwendet werden und gefährliche Bestandteile, die ordnungsgemäß entsorgt werden.

Foto: <https://www.facebook.com/elektro.ade.austria/photos/a.1773701716183806/2837016646518969/>



Umweltreferent
GV Walter Dreier

Altpapiertonnen platzsparend befüllen

Immer wieder sieht man, dass die Altpapiersammelbehälter mit 2 großen Kartons bereits voll sind. Das Auto, welches das Altpapier zum Sortieren bringen soll, fährt dann buchstäblich mit Luft durch die Gegend.

Bitte falten Sie Ihre (großen) Kartonagen, bevor Sie diese in die Altpapiertonne geben. Gerade in Mehrparteienhäusern werden es Ihnen Ihre Nachbarn danken - denn dann können diese ihr Papier/ihre Kartonagen auch noch in den Tonnen entsorgen.

(Foto: <https://www.facebook.com/die48er>)



Jede dritte Batterie landet im Restmüll!

Die Restmüllanalyse aus 2018 hat ergeben, dass rund 870 Tonnen Altbatterien pro Jahr im Restmüll landeten, das war circa jede dritte Batterie.

Jede Batterie, die im Restmüll landet, ist eine zu viel! Daher ab zum Recycling.

Bitte lassen Sie Ihre Batterien nicht jahrelang in Ihren Schubladen herumkugeln, sondern werfen Sie diese in die in den Geschäften aufgestellten Batteriesammelboxen oder bringen Sie sie gleich zum Altstoffsammelzentrum.

weitere Infos: <https://www.elektro-ade.at/elektrogeraete-verwerten/batterierecycling/>



Der Haufen  gehört ins Säckchen.

Und das Säckchen gehört in den Abfalleimer/Restmüll.





Winterdienst auf Straßen und Gehsteigen - Pflichten der Anrainer

Geschätzte Haus- und Liegenschaftsbesitzer !

Mit Winterbeginn wird wieder auf die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (§ 93 StVO) "Pflichten der Anrainer" hinsichtlich der **Schneeräumung und Streupflicht im Ortsgebiet** hingewiesen.

Demnach haben die **Eigentümer** von Liegenschaften **in Ortsgebieten** dafür **Sorge zu tragen**, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden **Gehsteige und Gehwege** entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **06.00 bis 22.00** Uhr von **Schnee und Verunreinigungen gesäubert** sowie bei **Schnee und Eis bestreut** werden.

Ist ein **Gehsteig nicht vorhanden**, so ist der Straßenrand in einer Breite von **1m zu säubern und zu bestreuen**.

Überhängende Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern Ihrer an der Straße gelegenen Gebäude **sind zu entfernen**.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die **fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde** die einzelnen **Eigentümer nicht** von ihrer Anrainerpflicht nach **§ 93 StVO befreit**. Die Räumung bzw. Streuung der Gehsteige durch die Gemeinde erfolgt nur dann, wenn aus organisatorischen Gründen ein entsprechender Personal- und Maschineneinsatz möglich ist.



**Straßenreferent
GV Manfred Pinter**

GLOCK Energie GmbH

Der grüne Fernwärmeanschluss in Ihrer Nähe!

Wir, die GLOCK Energie GmbH, sind ein Energiecontracting Unternehmen in Griffen. Erweiterung des Fernwärmenetzes 2022 in den Ortsteilen Rakounig, Altenmarkt und Wallersberg.



In Kooperation mit der Gemeinde Griffen kann im Zuge der Grabarbeiten für die Fernwärme die Infrastruktur wie Kanal & Wasseranschlüsse und Lichtwellleiter erneuert und ausgebaut werden.

Ihre Vorteile sind:

- unkomplizierter Anschluss
- lukrative Förderungen durch Ihre Gemeinde, Land und Bund
- der Umwelt zuliebe → nachhaltige Wärmenutzung aus regionaler Biomasse

Kontakt: Rudolf Karner | E-Mail: rudolf.karner@glock.at | Mobil: 0664 8390490





Aus der Gemeindebücherei



Schriftstellerin **Karin Ammerer** besuchte am 1. Juli die Abgänger der Volksschule mit Lesung und Ratekrimis.



Die erste persönliche Begegnung und die Entdeckung der Bibliothek

Die Vorschulkinder im Kindergarten Griffen besuchten an 3 Terminen mit Barbara und Marlies die Gemeindebücherei.

Jeder Besuch widmete sich einem Thema, wo die Kinder ihre Bibliothek kennen lernen konnten. Zum Abschluss erhielt jeder den Bibliotheksführerschein und die Büchertasche.



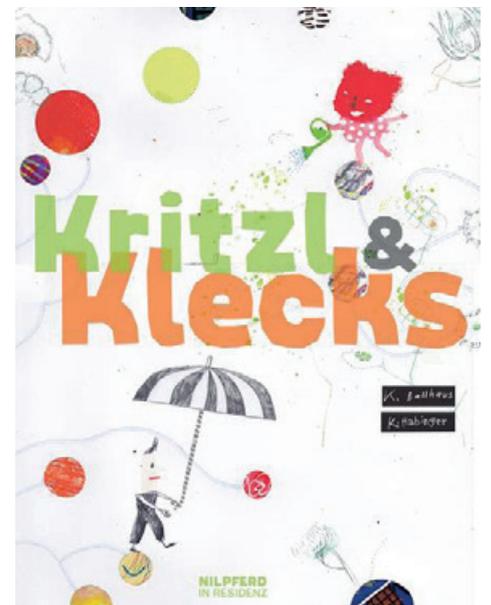
Bücher sind für Kinder und Eltern eine wertvolle Möglichkeit gemeinsame Zeit fantasie reich und intensiv zu teilen.

Das gemeinsame Eintauchen in verschiedene Leseabenteuer fördert nicht nur die Sprachentwicklung der Kinder, sondern auch die Intelligenz und ihre Kreativität.

Renate Habinger

Kinderbuchautorin & Grafik Designerin besuchte die ersten Klassen mit einem Workshop und präsentierte in den zweiten Klassen Sprachspiele.

Mit der finanziellen Unterstützung des BVK organisierte die Bücherei diese Veranstaltung.



Terminankündigung:

Literaturreff- jeden letzten Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr in der Bücherei

Buchstart/ Schoßkinder: 2. Feber 2022 um 16:30 Uhr in der Bücherei
(Kinder von 3-5 Jahren - Telefonische Anmeldung erbeten)

Neu: Vorlesezeit für unsere Kleinsten von 5 bis 8 Jahren
Am 18. Jänner um 17:00 Uhr -Bücherei

Weitere Infos auf : griffen.bvoe.at

Bericht & Bilder: BibliothekarIn M. Ferstl





Literaturwanderung 2021

„Und eines Morgens, wenn das andere noch schläft, warum soll man nicht leise aufbrechen...“ (Max Frisch). Bei strahlend schönem Herbstwetter waren knapp 100 Interessierte nach Stift Griffen aufgebrochen, um an der **Literaturwanderung „Über die Dörfer“** am 23. Oktober 2021 in der „Österreich liest-Woche“ teilzunehmen.

Die Wanderung führte vom Stiftshof als Ausgangspunkt über die Felder bis nach Altenmarkt zum Mothe-Kreuz und zurück über den Mothe-Steig nach Stift Griffen. Der **Schauspieler Maximilian Achatz** verstand es, die Texte nicht nur zu lesen, sondern zu inszenieren. Das Thema war dieses Jahr dem Aufbruch gewidmet. An der ersten Station brachen Tyll und Nele in eine unbekannte Zukunft mit dem Bänkelsänger auf (**Daniel Kehlmann, Tyll**). Für den zweiten Aufbruch sorgte **Olga Tokarczuk** mit der Erzählung vom Fähmann, der der täglichen Eintönigkeit von Insel zu Insel überdrüssig wird und auf's offene Meer hinaus fährt.

In Altenmarkt leitete Nova aus Peter Handke's „Über die Dörfer“ eindringlich zum Aufbruch an: „Ihr Leute von hier... Geht ewig entgegen. Geht über die Dörfer.“ Bei der vierten Station ließ **Max Frisch** mit einer „Antwort aus der Stille“ aufhorchen. Beim Abschluss im Kreuzgang ermunterte das Stufengedicht von Hermann Hesse, sich dem zu stellen, was kommt.

Gerhard Lippauer am Saxophon und sein Sohn **Clemens** am Kontrabass verdichteten mit ihrem Spiel die Atmosphäre, die Literatur imstande ist zu erzeugen.

Im Anschluss an die Literaturwanderung begeisterte, wie immer, **Robert Wlattnig** seine ZuhörerInnen sowohl bei der Kirchenführung, als auch im Handke-Museum mit seinen detailreichen Kenntnissen und seiner Eloquenz.

Wer wollte, machte es sich beim Stiftswirt bei Schweinsbraten oder Kärntner Nudeln gemütlich.

Die 3-G-Regeln wurden penibel überprüft und eingehalten.

Die Literaturwanderung wird vom Literaturkreis Griffen mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Griffen, dem

Bibliotheksverband Kärnten sowie dem Katholischen Bildungswerk veranstaltet. Der Literaturkreis (**Mimi Ferstl, Elfriede Verhounig, Sabine Podrietschnig, Rosmarie Sutter-Kübli, Rosemarie Verhounig und Melitta Kuschei**) trifft sich jeden letzten Mittwoch im Monat in der Bücherei Griffen und freut sich über neue TeilnehmerInnen.

„Von seinen Eltern lernt man lieben, lachen, und laufen. Doch erst wenn man mit Büchern in Berührung kommt, entdeckt man, dass man Flügel hat.“ (Helen Hayes)

Für den Literaturkreis Griffen: Elfriede Verhounig



§ kostenlose erste Rechtsauskunft am Gemeindeamt Griffen

Termine 2022
einmal im Monat donnerstags:

13. Jänner	jeweils
10. Februar	ab 17 Uhr
10. März	weitere Termine nach Vereinbarung (Terminänderungen möglich)
7. April, 12. Mai	

Anmeldung am Gemeindeamt unter der Rufnummer **04233/2247 DW 10** (Sekretariat Fr. Wriesnig) erbeten!

Rechtsanwälte Seeber & Partner S&P

Verträge aller Art - Strafverteidigung
Übergabs- und Schenkungsverträge
Gewerberecht - Erbrechtssachen
Baurecht - Jagd- und Forstrecht u.a.m.

Pferlstraße 33
9020 Klagenfurt
Tel. 0463 - 55 976 office@seeber-lawconsult.at

STEUERSPRECHSTUNDEN



**Steuerberater
Mag. Hermann Klokar
aus Kühnsdorf**

am Gemeindeamt Griffen

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 17:30 bis 18:30 Uhr
Um telefonische Anmeldung am Gemeindeamt wird ersucht 04233/2247-0

Termine in Jahr 2022:

**03. Feber, 03.März, 07. April, 05.Mai, 02. Juni, 01.September,
06. Oktober, 03. November, 01. Dezember**



Jahreshauptversammlung und Sängerehrung beim Gemischtem Chor

Am 21.10.2021 lud die Obfrau zur alljährlichen Jahreshauptversammlung in den Gasthof Rabl in Mittertrixen. Da coronabedingt die vorjährige JHV entfallen war, wurden die Ereignisse von zwei Jahren zusammengefasst.

Nach erfolgreicher Abarbeitung aller Tagesordnungspunkte erfolgte die Ehrung langgedienter Sängerinnen und Sänger durch den Bezirksobmann des Sängerbundes Unterland **Hans Kräuter**.

Sara und Stefan Ouschan und **Günter Proßegger** erhielten das **Bronzene Ehrenzeichen** für ihre **10-jährige Sangestätigkeit** beim Gemischtem Chor.

Elisabeth und Hermann Ouschan, Rosalia Rapatz-Karner und Reinhard Kühr erhielten das **Eiserne Ehrenzeichen** für ihre **40-jährige Sangestätigkeit**.

Eine besondere Ehrung gab es für **Irmgard und Michael Kircher** für ihre **50-jährige Sangestätigkeit** beim Gemischtem Chor Griffen.

In der coronabedingten Pause haben sich auch einige runde Geburtstage ereignet, welche bei der JHV gebührend nachgefeiert wurden. **Günter Proßegger, Hermann Ouschan, Ernst Eiper, Annemarie Weißenberger und Inge Pridnig** waren die Jubilare und luden zu Speis und Trank ein.

Unser **Sangesbruder Ephraim** wünschte den Geburtstagskindern ein langes Leben und Gesundheit: Ogologo ndu n'ahu isi ike.

Für den Gemischten Chor
Elisabeth Ouschan, Obfrau



Irmgard und Michael Kircher gehen in Sängerpension

Irmgard und Michael Kircher haben im Rahmen der JHV verkündet, dass sie nach nun 50-jähriger Sangestätigkeit beim Gemischtem Chor die Sängerpension antreten möchten.

Es fällt uns nicht leicht, nach so langen Jahren des gemeinsamen Singens, diese Entscheidung anzunehmen, aber wir müssen wohl ihren Wunsch respektieren und dürfen dankbar auf so viele schöne gemeinsame musikalische und gesellschaftliche Erlebnisse zurückblicken.

Gemeinsam gestalteten wir hunderte von Veranstaltungen, unternahmen unzählige Chorreisen und verbrachten viele schöne Stunden in unserer Chorgemeinschaft. Dazu gehören auch die völkerverbindenden, nachbarschaftlichen Begegnungen im Land und in der Region Alpe-Adria.

Ein ganz besonderer Dank gilt Michael für seine 30-jährige Tätigkeit als Obmann des Gemischten Chores.

Als Dank und Anerkennung für seine verdienstvolle Tätigkeit als Sänger und Obmann wurde er zum **Ehrenobmann des Gemischten Chores** ernannt.

Seine Verbundenheit, seine Verlässlichkeit und Freundschaft waren immer beispielgebend, wie sein langjähriger Wegbegleiter, unser ehemaliger Chorleiter **Hans Mosser**, in seinem Rückblick, wie gewohnt sehr treffend, bemerkte.

Wir sind stolz auf unseren VINZENZ-RIZZI-PREISTRÄGER!

Neunzehn Jahre nach der Verleihung des EINSPIELERPREISES und der Verleihung des GROSSEN EHRENZEICHENS DES LANDES KÄRNTEN wurde **Prof. Mag. Hans Mosser** wiederum große Ehre zuteil. Ihm wurde am 10. November 2021 der VINZENZ-RIZZI-PREIS zuerkannt.

Der Zentralverband slowenischer Organisationen und der Slowenische Kulturverband verleihen diese Anerkennung an Persönlichkeiten mit besonderen Verdiensten um die interkulturelle Verbundenheit und wechselseitige Wertschätzung der Nachbarn im Land Kärnten.

Der Lehrer, Sänger, Chorleiter, Moderator, Rundfunksprecher sowie Kulturvermittler hat in den vergangenen Jahrzehnten beharrlich und einfühlsam auf den Kulturreichtum unseres Landes hingewiesen, der wesentlich von zwei Sprachen geprägt wird.

Unser „Hansi“, wie er liebevoll von den Chormitgliedern des Gemischten Chores genannt wird, bemüht sich seit Jahrzehnten konsequent um ein Für- und Miteinander im Zusammenleben der Menschen in Kärnten, dem Land zweier Sprachen und so reicher gemeinsamer Kultur. Sein unermüdliches Streben, einen Beitrag zu leisten, um das Bewusstsein für die Gleichwertigkeit beider Sprachen und Kulturen zu stärken, dürfen wir als Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chores seit Jahrzehnten miterleben und mittragen und durch ihn Haltungen und Einstellungen erfahren, die für unsere Chorgemeinschaft und die gelebte Nachbarschaft im Lande überaus prägend sind.

Sämtliche Begegnungen mit Hansi und seiner Frau Waltraud, egal ob als Chorleiter, Sänger, Moderator, Vorstandsmitglied oder einfach nur als Freund, sind stets geprägt von Humanität, Offenheit, Toleranz, Akzeptanz und ehrlicher und nachhaltiger Freundschaft. Mögen seine Vorbildwirkung, seine Bemühungen und Haltungen die wechselseitige Befruchtung der Kulturen und wohlthuende Vielfalt im Lande weiter vorantreiben.

Für den Gemischten Chor Griffen
Elisabeth Ouschan, Obfrau



Gratulation vom Bürgermeister

Lieber Hans,

Mit Freude habe ich den Medien entnommen, dass du für deine Werte, deine Einstellung und deinen Werdegang als Mittler zwischen den Kulturen einmal mehr mit einem überaus würdigen Preis ausgezeichnet wurdest.

Als Bürgermeister deiner langjährigen Heimat Griffen darf ich dir zum Vinzenz-Rizzi-Preis des Zentralverbandes Slowenischer Organisationen in Kärnten und des Slowenischen Kulturverbandes auch im Namen der gesamten Gemeindevertretung sehr herzlich gratulieren.

Es freut mich sehr, dass der Name Mosser durch dich und dein Wirken immer auch zu einem guten Teil mit Griffen verbunden sein wird.

Herzlichen Glückwunsch zur verdienten Auszeichnung und ganz liebe Grüße aus Griffen

Dein Bgm. ÖkR Josef MÜLLER

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber Marktgemeinde Griffen, 9112 Griffen, Hauptplatz 1, Tel.: 04233/2247 griffen@ktn.gde.at, www.griffen.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: AL Mario Snobe, **Layout und Grafik:** TrampDesign GmbH, Thorsten Unterberger, www.trampdesign.at,

Herstellung: Tramp Design GmbH, IGP Süd Völkermarkt 2, 9100 Völkermarkt, T: 04232/ 514 88

Anzeigenannahme: AL Mario Snobe, mario.snobe@ktn.gde.at, Tel: 04233 / 22 47 oder 0664 / 42 38 646

Gemäß Mediengesetz geben Beiträge, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 01/2022: Freitag, 25.02.2022

Vorgaben für redaktionelle Beiträge Digitale Übergabe der Texte und Bilder (E-Mail, Stick etc.) **Beiträge:** Überschrift Arial 14pt fett Text in Arial 12pt Blocksatz, Einzeilig
Namen: Titel Vorname Name, keine Großschrift **Bilder:** Personen auf Bildern benennen **Autor:** am Textende



Freiwillige Feuerwehr Griffen

Liebe Griffnerinnen und Griffner,

mit der Weihnachtszeit und dem Jahresende kommt für die meisten von uns die Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit. Es ist die Zeit, wo viele auf das Jahr zurückblicken. Das wollen auch wir in den folgenden Zeilen kurz tun:

Wie bereits 2020 war auch das abgelaufene Jahr in vielen Bereichen durch COVID-19 mitbestimmt. Wir haben aber gelernt, mit dem Virus umzugehen und so konnten wir vor allem im Sommer und Herbst den Feuerwehrdienst unter halbwegs normalen Voraussetzungen durchführen. Leider mussten so manche kameradschaftlichen Ereignisse wie Geburtstage und auch die geplante Jahresabschlussfeier abgesagt werden. Der Übungsbetrieb konnte jedoch wieder aufgenommen und nach einigen Gruppenübungen durften auch wieder Übungen mit einer höheren Mannschaftsstärke durchgeführt werden.

Auch unsere Feuerwehrjugend konnte wieder gemeinsam üben, an Bewerben teilnehmen und im Sommer wurde im Rahmen eines gemeinsamen Zeltlagers die Kameradschaft gestärkt.



Wir freuen uns immer über neue Jugendfeuerwehrmitglieder in unseren Reihen. Daher ist es jederzeit möglich, mit dabei zu sein. Unter dem Motto „**Komm zur Feuerwehrjugend, da ist immer was los!**“ werden wir nächstes Jahr wieder Veranstaltungen und Aktionen für die Jugend in Griffen setzen!

Am 23. Oktober 2021 fand in Völkermarkt die technische **Leistungsprüfung in Bronze** statt. Wir gratulieren unserer Kameradin **Chiara Trost** und den Kameraden **Jürgen Ferstl** und **Marcel Seebacher** zur erfolgreichen Teilnahme. Am 24. Oktober 2021 wurde in St. Michael/Bleiburg erstmals in Kärnten die technische **Leistungsprüfung in Silber** durchgeführt. Wir gratulieren den Kameraden **Stefan Freitag**, **René Kanz**, **Andreas Malinowski** und unserem Gastkamerad **Franz Orieschnig** von der Feuerwehr Pustritz zur erfolgreichen Teilnahme.

Wir konnten im abgelaufenen Jahr weder das Hydranten-Gschnas durchführen, noch konnten andere Festlichkeiten stattfinden. So haben wir uns entschlossen, alternativ zu sein. Am 26. Oktober 2021 gabs erstmals „Hendl to Go“ beim Rüsthaus. Wir danken allen für die zahlreichen Bestellungen.

Im September feierte unser allseits beliebter und geschätzter Kamerad **Franz Suette** seinen 65. Geburtstag. Dazu dürfen wir nochmals herzlich gratulieren. „Unser Franze“ wird daher ab 2022 etwas kürzertreten, bleibt uns aber natürlich als Mitglied in der Reserve gerne erhalten.



Erfreulich erreichte uns im November die Nachricht eines neuen **Feuerwehrbabys** in unseren Reihen. Wir wünschen den Jungeltern **Romana Krammer** und **Andreas Reisinger** sowie ihrem Sohn eine schöne, glückliche Zeit und vor allem viel Gesundheit für die Zukunft.

Im Dezember feierten gleich zwei unserer Kameraden ihren runden Geburtstag. Unser Kamerad **René Praprotnig den 40er** und **Josef Fuiko seinen 60er**. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals recht herzlich und danken euch für euren Einsatz und eure Mithilfe in unserer Kameradschaft.

Glückwünsche schicken wir auch noch nach Einzelsdorf - wir gratulieren dem Kommandanten **Walter Hribar** ganz herzlich zum **60. Geburtstag**.

Der Christbaum vor dem Rüsthaus wurde von Frau **Renate Preiner** zur Verfügung gestellt, wofür wir uns hiermit nochmals bedanken möchten.

Abschließend wünschen wir für die Weihnachtszeit viele ruhige Stunden im Kreise der Familie und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.



Mit kameradschaftlichen Grüßen
Ihre Freiwillige Feuerwehr Griffen

Kneipp Aktiv-Club Griffen

Der 2007 gegründete Verein mit derzeit 130 Mitgliedern organisiert und veranstaltet ein vielfältiges Angebot für die Mitglieder und alle, die unser Angebot anspricht.

Der Lockdown und die Maßnahmen zur Reduzierung der Pandemie ermöglichten jedoch, das Bewegungsangebote (Outdoor) besucht werden konnten.

Ein Querschnitt des Angebotes in Kooperationen mit: UGOTCHI, KIGEBE, Gesunde Gemeinde/ Gesundheitsland Kärnten.

„Bewegt im Park“

- ohne Anmeldung- kostenlos. Viele Interessierte haben bei Yoga-Mix, HighIntensity Circle Training, Rücken& Gesundheitsgymnastik und Pilates bei den je 12 Einheiten von Juni bis September auf der Wiese am Schulgelände teilgenommen.



KIGEBE- Kinder gesund bewegen

Das Programm will mehr Bewegung und Sport zu den Volksschulkindern bringen. Finanziert wird „Kinder gesund bewegen“ vom Sportministerium, sowie der Bundes-Sportförderung.

Die Umsetzung wird durch die Sport-Dachverband SPORTUNION sichergestellt. Während des Unterrichtes kommen in die VS Griffen Woche für Woche die Kinder- Gesundheitstrainer.

Montags, am Nachmittag im Turnsaal beim Zwirgerl- & Kinderturnen können sich die 35 Kinder, ab 3 Jahren austoben.



UGOTCHI - Sommer- Feriencamp - Waldwochen

In Kooperation mit der Sportunion Kärnten über das Projekt „KIGEBE“ des Sportministeriums hatten die Schüler aus der VS Griffen die **kostenlose Ferien-Betreuung** für die einzelnen Wochen.

Die Betreuung verrechnet der Kneipp Aktiv Club Griffen mit der Sportunion über das Projekt UGOTCHI-Kinder gesund bewegen.

Mit Conny, Elisabeth, Petra und Leon erlebten die Kinder gemeinsam die abwechslungsreichen Tage beim „Werkeln“ im Wald. Waldspaziergang für Kinder ab 6 Jahren mit Conny und Elisabeth vom August 2021.

Wird am 16. Mai und 20. Juni 2022 nochmals angeboten.



„Kneipp Aktiv- Club“

als „Gesunder Verein“ in der Gesunden Gemeinde Griffen.

Mit Unterstützung des Gesundheitslandes Kärnten konnten die Kinder die Angebote wie Wassergewöhnung-, Anfänger- und Fortgeschrittenen Schwimmkurs mit Schwimmabzeichen nutzen.



Über 70 Kinder ab 3 Jahren haben schnell und einfach die Technik des Schwimmens erlernt.

Mit Hilfe unserer professionellen Trainer Jürgen, Herbert, Karoline und Martina.

Text und Bilder: Maria Ferstl



Ein erfolgreiches Jahr für den Pensionistenverband Pustritz

Coronabedingt konnten wir mit unseren Aktivitäten heuer erst im Frühjahr beginnen. Dazu wurde Ostern als Anlass genommen, um den Mitgliedern mit einem Osterhasen die Ostergrüße zu überbringen. Wie alle Jahre wurde auch an den Muttertag und Vatertag gedacht und im Zuge dessen wurde den Mitgliedern ein Präsent überreicht. Es wird jedoch nicht nur an besonderen Tagen an die Mitglieder gedacht, sondern auch unter dem Jahr.

Besonders die ältere Generation wird vom Vorstand der Pensionistengruppe mehrmals im Jahr besucht. Unser jüngstes Mitglied, **Sabrina Sacherer**, ist 30 Jahre und hat sich mit dem Beitritt zur Ortsgruppe auch bereit erklärt, die Tätigkeit des Schriftführers zu übernehmen. Im Mai konnten wir **Alois Rebernik** recht herzlich zu seinem 80. Geburtstag gratulieren. Ebenso einen runden Geburtstag feierte das Ehepaar Seifried. Im August gratulierten wir **Johann Seifried** und im Oktober seiner Frau **Waltraud Seifried** zum 80. Geburtstag. Weiters feierten Kassier **Antonia Bitesnich**, **Franz Gradischnig** und **Liselotte Schweiger** den 65. Geburtstag.

In tiefer Trauer möchten wir uns von unserem langjährigen Mitglied **Maria Gradischnig** verabschieden, welche uns im stolzen Alter von 102 Jahren verlassen hat. Unser Beileid gilt der Familie.

Ein besonderes Highlight in unserem Arbeitsjahr ist die alljährliche Jahresabschlussfeier, welche heuer am 12. September im Sportzentrum Pustritz stattfand. Im Vorfeld fand die Gedenkmesse für

die verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche Pustritz statt. Ein besonderer Dank gilt **Pater Petrus Tschreppitsch** für das Abhalten der Messe, sowie dem Pensionistenchor Griffen für die gesangliche Umrahmung. Im Anschluss an die Messe fanden im Sportzentrum das gemeinsame Essen sowie die Ehrungen der Mitglieder für ihre jahrelange Mitgliedschaft statt. Mit Freude konnten wir folgende Ehrungen durchführen:

- 20 Jahre Waltraud Dittinger • 25 Jahre Alois Rebernik
- 25 Jahre Seraphine Tscharre • 25 Jahre Katharina Praprotnig

Die Ehrungen wurden von unserem Bezirksobmann **Emmerich Skoriansz** und dem Griffner Gemeindevorstand **Robert Orieschnig** überreicht. Ebenso freuten wir uns über den Besuch von **Ferdinand Dobrounig**, Obmann der Ortsgruppe Griffen. Ein großer Dank gilt unseren Sponsoren für den Glückshafen.

Besonders stolz ist die Obfrau **Herta Schweiger** auf den beachtlichen Mitgliederzuwachs. Herta übernahm die Ortsgruppe im September 2020 mit 31 Mitgliedern. Mittlerweile zählt die Ortsgruppe Pustritz 59 Mitglieder, worauf die Obfrau sehr stolz ist und sich bei allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedankt. Zur Förderung der Gemeinschaft findet jeden ersten Mittwoch im Monat um 14 Uhr unser Club-Nachmittag im Sportzentrum Pustritz statt, wozu die Obfrau recht herzlich einlädt.

Sabrina Sacherer

Aus dem Geschehen im Seniorenbund Pustritz

Am 20. Juli trafen wir uns nach langer Zeit endlich wieder und konnten unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof Bierbaumer bei einem gemeinsamen Mittagessen abhalten.

Am 10. September machten wir beim Landeswandertag auf die Burg Hochosterwitz mit.

Geburtstage

Unser Gründungsmitglied Frau **Magdalena Krainz** feierte am 15. Juli ihren **100. Geburtstag**, zu dem sich auch Landtagsabgeordnete **LO Abg.z.NR Elisabeth Scheucher Pichler** als Gratulantin einfand. Auch der Vorstand mit Obfrau **Klothilde Haßler** gratulierte der Jubilarin herzlich.

Es gab noch viele Geburtstage zu feiern.

Othmar Hofmeister 75., **Franz Münzer 80.**,
Katharina Mauz 80., **Stefanie Hubmann 25.**,

Drei halbrunden Geburtstage gibt es noch in Dezember zu feiern.

Christine Mikusch 85., **Johann Stultschnig 75.**,
Christine Nepraunig 75., **Otto Marko 35.**

Auch allen anderen Geburtstagskindern wünschen wir alles Gute, bleibt gesund und noch viele Jahre im Kreise der Familien.

Abschied

Wir trauern um Frau Maria Gradischnig, sie verstarb am 13. November mit 101 Jahre. Sie war Gründungsmittglied unserer Gruppe. Wir behalten sie in lieber Erinnerung.

Am 14. Dezember wäre unsere Weihnachtsfeier gewesen, da es wegen der Pandemie nicht geht, besuchten wir vom Vorstand die Leute zu Hause mit einen kleinen Christkindl.

Wir vom Vorstand wünschen allen Mitgliedern ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2022.



Stultschnig Johann, LO Abg.z.NR Elisabeth Scheucher Pichler, Jubilarin Magdalena Krainz, Katharina Kristöffel, OF Klothilde Haßler, Josefine Rebernik.

Der Nikolo beim SV Raika Griffen

Zum Nikolaustag stellte der SV Raika Griffen Nikolaus den Nachwuchskickern der U8 und U9 prall gefüllte Sackerl vor die Haustür.

Auch wenn ein Training derzeit leider nicht möglich ist, war es dem Trainerteam mit **Karin Anwander**, **Gerhard Baumann** und **Johannes Schiffer** ein großes Anliegen, den Kids eine schöne Adventszeit zu wünschen.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlichst bei **ADEG Rudi Verhounig** mit Team bedanken, welcher die Nikolaussackerln zur Verfügung gestellt und mit reichlich Schokolade, Clementinen und Nüssen befüllt hat.

Die Kids haben sich sehr über diese Überraschung gefreut.

Auch der gesamte Vorstand des SV Griffen bedankt sich bei unserem Nachwuchsbetreuersteam für die unzähligen Stunden die sie mit unseren kleinen Stars bei Training und Spielen am Platz verbracht haben.

Vom SV Griffen komm ich her,
dich zu beschenken, freut mich sehr.

Fleißig hast du trainiert dieses Jahr,
am Fußballplatz warst du der Star.

Als Belohnung bringe ich dir gute Gaben,
eine schöne Adventszeit sollst du haben.

Bis zum großen Wiedersehen,
wird die Zeit hoffentlich schnell vergehen!

Liebe Grüße,
Baumi, Karin und Jacky





SV Raika Griffen - Herbstsaison 2021

Nach einer eher durchwachsenen Herbstsaison 2020 und dem Entfall der Frühjahrsmeisterschaft 2021 starteten unsere Mannschaften im Mai, nach Ende des "Lockdown für Sportler", wieder mit dem Gesamttraining. Es galt, sich gut für die neue Saison vorzubereiten.

Erfreulicherweise konnten wir unseren Plan in die Tat umsetzen und alle Spieler wieder für die neue Saison verpflichten und somit mit einem Großteil an "heimischen" Spielern die Saison planen.

Bereits im ersten Spiel der neuen Saison trafen unsere Kicker am 24. Juli auswärts auf St. Margarethen/Ros. mit Trainer **Nevenko "Vasce" Vasiljevic**, welches wir mit 1:5 gewinnen konnten.

Leider mussten wir, nach einer negativ Serie Ende September, personelle Veränderungen vornehmen und uns vom Trainer **Peter Kaschnig** trennen. Ich möchte mich auch an dieser Stelle bei Peter für seine Arbeit im Verein bedanken.

Ab diesem Zeitpunkt übernahm **Christian Kostenko** interimsmäßig das Traineramt und führte unsere Kampfmannschaft im Herbst auf den **neunten Tabellenplatz mit 18 Punkten**.

Dabei war sicherlich der 3:2 Heimsieg gegen den damaligen Tabellenführer SV Tainach ein Highlight.

Aktuell sind wir bereits in der Planung für das Frühjahr, wobei es vordergründig galt, einen neuen Trainer zu finden.

Sehr erfreulich war, dass wir bereits Mitte Dezember **Karl Micheu** als neuen Trainer verpflichten konnten.

Karl Micheu trainierte, bis vor dem Wechsel zum SV Raika Griffen, die Austria Klagenfurt Amateure in der Unterliga Ost (5. Tabellenrang) und ist sicherlich eine Bereicherung für unseren Verein.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm und sind uns sicher, unseren eingeschlagenen Weg mit ihm erfolgreich weiter gehen zu können.

Unser Ziel ist es, nicht nur unseren Nachwuchsbereich zu forcieren, sondern auch unsere jungen "Griffner Kicker" zu unterstützen und sie bis in die Kampfmannschaft zu bringen bzw. zu begleiten.

Abschließen möchte ich mich bei allen Funktionären, Trainern, Eltern, Zuschauern, Sponsoren und der Marktgemeinde Griffen für die Unterstützung bedanken und wünsche frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und freue mich schon auf die Frühjahrsaison 2022 und Ihren Besuch im Schlossbergstadion.

Thorsten Unterberger
Obmann



Bau- und Energie- SPRECHSTUNDE Marktgemeinde Griffen



Haben Sie Fragen zu den Themen

- „energie-effizientes Bauen und Sanieren“
- „Fördermöglichkeiten“ (Land, Bund, z.B.: „Öl-Kessel Raus“)
- „barrierefreies Bauen“
- „Objektsicherheit“

Um allen Interessenten, eine Möglichkeit zu bieten, mehr Information zu den obigen Themen zu erhalten, stellt sich ein Experte regelmäßig kostenlos für Bau- & Energie-Sprechstunden zur Verfügung.

Ing. Albin Ramšak – Planender Baumeister Sonnenhaus- und Passivhaus-planer sowie zertifizierter Energieberater aus dem Kärntner Energie-Berater-Netzwerk ist es ein großes Anliegen, dadurch seinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Die Sprechstunden sind jeweils **Donnerstag von 15.30 bis 16.30 Uhr**

03. März, 02. Juni, 15. September, 15. Dezember, 2022

am Gemeindeamt Griffen. Es wird um telefonische Voranmeldung bei Herrn Christian Kostenko unter 04233/2247-31 gebeten!



licht-welten.at

**SONNENHAUS - PLANER
PASSIVHAUS - PLANER**

Ing. Albin Ramšak - Baumeister
Planung - Energieberatung - Baubegleitung





Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein
glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2022
entbieten Ihnen
der Bürgermeister der Marktgemeinde Griffen,
die Mitglieder des Gemeinderates
sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bgm. ÖkR Josef Müller